Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 6

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stoffe das Abwasser nicht insizieren können. Man hat also ein Abwasser aus einer solchen Kläranlage, welches noch Reste von Sauerstoff hat. Dieses Abwasser kann man ganz allgemein in stets wassersührende Borsluter oder gedeckte Kanäle ableiten. Auch ist ohne weiteres biologische Nachreinigung, wenn eine solche verlangt wird, auch ganz allgemein Versickerung und Verrieselung möglich.

Bei der in nachstehender Abbildung dargestellten Oms. Frisch wasser-Kläranlage der Deutschen Abwasser: Reinigungs. Ges. m. b. H., Städtereinigung, Wiesbaden, liegt das Absitzbecken bezw. der Klärraum 15 bis 20 cm unter dem Wasserspiegel.

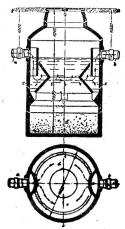


Abb. Frischwaffer-Bausklaranlage, Bauart Om 3.

Infolgebeffen ist es im Gegensatz zu dem emscherbrunnenartigen System diesem System allein vorbehalten, auch die spezissich leichteren Stoffe als Wasser selbstätig in den Schwimmschlammraum auszuscheiden, während bei den emscherbrunnenartigen Kläranlagen diese Stoffe im Absitzaum verbletben und dort nach mehreren Tagen beseitigt werden mussen.

Uerbandswesen.

Narganischer Gewerbeverband. Die diesjährige Jahresversammlung des Narganischen Gewerbeverbandes sindet am Sonntag den 18. Mai, vormittags 10 Uhr im Hotel zur "Reußbrücke" in Bremgarten statt. Herr Dr. Cagianut, Präsident des Schweizerischen Baumetstersverbandes, Zürich, wird an derselben über die "Altersund hinterbliebenenversicherung" sprechen.

Ausstellungswesen.

"Woba", Schweizerische Wohnungs Musstellung in Bajel. (Mitget.) Die Schweiz. Wohnungsausftellung in Basel soll versuchen, eine klare Antwort herauszuarbeiten auf die Frage: Wie wohnt man heute? Die Prinzipien finngemäßer Wohnungs und Baugeftaltung werden in ihrer Anwendung auf alle Teilgebiete dargeftellt werden. Aber während dieser Hauptteil der Ausstellung vor allem in die Zukunft weist, Wege zur praktischen Berwirklichung aufzeigen foll, muß in einer erganzenben Abteilung versucht werden, mit möglichfter wiffenschaftlicher Genauigtett anhand ftatiftifcher Erhebungen und Feststellungen die gegenwärtige Lage des Wohnungswesens flar zu erleuchten. Das Thema der übrigen Ausftellung ift die Wohnung als abgeschloffenes Ganges, als Ginzelerschelnung, als der Lebensraum des Ginzelmenschen oder der Die Gruppe "Wohnungswesen", beren Bu-Familie.

fammenftellung herr Brof. Dr. Mangold übernommen hat, wird demgegenüber die heutige Wohnung in ihrem sozialen Zusammenhang betrachten und bamit eine not-wendige Erganzung zur Hauptausstellung schaffen. Die Entwicklung ber Wohnungsproduktion in den letten 25 Jahren, das Berhältnis zwischen Angebot und Nachfrage auf bem Bohnungsmarkt, die Bohndichtigkeit; dann die Entwicklung der ökonomischen Berhältnisse des Wohnungsbaues (Entwicklung der Bodenpreise, der Preise für Baumaterial, der Löhne für Bauarbeiten, des Preises pro m's umbauten Raumes für typische Miethäuser, der Binsen für Bautredit, für 1. und 2. Hypotheken und endlich die Entwicklung der Mietprelse): das sind ein paar der wichtigsten Fragen, die anhand eines reichen Zahlen- und Anschauungsmaterials durch die Ausstellung der Gruppe Wohnungswesen geklärt werden sollen. Lauter Fragen also, deren soziale Auswirkungen jeder Einzelne täglich am eigenen Leibe erfährt, beren Bebeutung hier an einem großen Gefamtbild des gesamten Wohnungswesens veranschaulicht wer-den soll; Fachleute und Laien werden diese sehr wesentliche Bereicherung ber Ausftellunglebhaft begrußen.

Ausstellungen im Gewerbemuseum Basel. (Korr.) Nachdem vor zwei Jahren bereits eine allgemein einführende Schau "Die neue Typographie" veranstaltet worden war, zeigte das Gewerbemuseum vom 30. Marz bis 27. April 1930 in einer Ausstellung "Neue Werbegraphit". Es war ber Direktion hauptfächlich barum zu tun, die neue Typographie, die fich im wesentlichen überall durchgesett hat, nicht verknöchern zu lassen, die rezeptmäßige Anwendung der einmal gewonnenen Art zu bekriegen und wie fie fich felbft ausdrückt, "daran zu erinnern, daß der eigentliche Sinn der neuen Typographie darin besteht, eine Aufgabe so sachlich als möglich, d. h. deutlich, gut lesbar und knapp zu lösen". Man sah eine große Auswahl vorzüglicher Platate, reine Schriftplatate, zeichnerische Arbeiten und vor allem auch Plakate, welche die Photomontage fehr geschickt und wirkungsvoll anmandten. Bur Werbegraphit gehörten fodann felbftredend auch größere Rollektionen von Geschäftsbrucksachen, die mehrheitlich von bemfelben fortschrittlichen Geifte befeelt waren.

Eine kleine Ausstellung vom 1. bis 11. Mai widmet sich der "Boba", der schweizerischen Wohnungsaussstellung, die von Mitte August dis Mitte September in Basel stattsindet. Es handelt sich dabei um die Plansausstellung der Wohnkolonie Eglisee, die von einer Wohngenossenschaft errichtet wird, die dreizehn Architekten und Architektensirmen der Schweiz zur Mitarbeit eingeladen hat. Die Kolonie besindet sich zurzeit im Bau und der Besucher der genannten PlansAusstellung kann sich aus Grund der Besichtigung dieser Ausssührungs-Pläne ungesähr darüber orientieren, nach welchen Prinzipten diese Eins und Mehrsamiltenhäuser projektiert worden sind und in welcher Richtung sich dabei die neuen Ideen bewegen, die hier erstmalig ihre Umsetzung in die Tat ersahren werden. Man gewahrt dabei äußerst interessante und lehrreiche Versuche, gute, unseren neuzeitlichen Lebensgewohnheiten und "Verhältnissen entsprechende Lössungen auf dem Gebtete des Kleinwohnungsbaues zu erringen.

Cotentafel.

† Albert Anecht, Aupferschmiedmeister in Dielsborf (Zürich) ift am 28. April im Alter von 55 Jahren gestorben.

† Pasquale Mai, Baumeister in Davos, starb am 28. April im Alter von 65 Jahren. Er war Geschäfts.